



GERECHTIGKEIT – FRIEDEN – SCHÖPFUNG

Hoffnung für  
die Erde leben

**Vier Abende voller Hoffnung! Lassen Sie sich einladen und inspirieren von Botschaften aus der Bibel und aktuellen Hoffnungsgeschichten aus unserer Kirche.**

Kriege, Krisen, Klimawandel, Rechtspopulismus – da könnten wir die Hoffnung verlieren. Wir sind auf der Suche nach Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit. Es geht um grundlegende Systemfragen und auch um individuelle Lebensstilveränderungen. Anhand von konkreten Initiativen und Projekten möchten wir Sie ermutigen, Ihre eigene Hoffnungsgeschichte zu erzählen.

An den vier Abenden in je einer Stunde wollen wir uns bestärken, lernen und in Bewegung kommen, um die Hoffnungsbotschaft unseres Glaubens zu teilen: Im Alltag, in unserer Gemeinde, durch Aktionen oder Vernetzung.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18 bis 19 Uhr digital statt. Verabreden Sie sich gern im Anschluss für einen Austausch mit Interessierten in Ihrer Kirchengemeinde, im Kirchenkreis.

**Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, Ihre Anne Freudenberg-Klopp.**

## 1 Eine Hoffnung lernt gehen

Rückblick auf die Geschichte des Engagements der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung: Was können wir heute daraus lernen?

### Impulse von:

[Friedemann Maggaard](#) | Pastor in der Ev. Kirchengemeinde St. Marien in Husum und Vorsitzender des Landessynodalausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Nordkirche  
[Prof. Dr. Dr. hc. Dietrich Werner](#) | ehemaliger Theologischer Grundsatzreferent bei Brot für die Welt, Berlin (2014 bis 2022) sowie ehemaliger Programmdirektor für ökumenische theologische Ausbildung beim ÖRK in Genf (2007- 2014)

[Änne Lange](#) | Referentin für entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Ökumenischen Arbeitsstelle im Kirchenkreis Mecklenburg

[Prof. Dr. Simone Sinn](#) | Professorin für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Universität Münster, ehem. Professorin für Ökumenische Theologie in Bossey/Genf (bis Februar 2024)

### Moderation:

Anne Freudenberg-Klopp, Referentin für Theologie und Nachhaltigkeit im Zentrum für Mission und Ökumene

**Mittwoch**  
**15. Mai**  
**18 – 19 Uhr**

## 2 Hoffnung auf Gerechtigkeit: Christliche Impulse für Demokratie und Menschenwürde angesichts des zunehmenden Rechtsextremismus

Antidemokratische und rechtsextreme Kräfte nehmen in Deutschland zu. Unsere Kirchenleitungen positionieren sich eindeutig für Demokratie, Offenheit, Freiheit und Vielfalt. Doch der Trend scheint nicht zu stoppen. Was sind unsere Aufgabe und unser Auftrag als Kirche? Wo und wie sollen wir uns engagieren und unsere Stimme erheben?

### Impulse von:

[Almut Bretschneider-Felzmann](#) | Theologische Referentin für Ökumene im Kirchenamt der Kirche von Schweden

[Karl-Georg Ohse](#) | Projektleiter „Kirche stärkt Demokratie“ im Kirchenkreis Mecklenburg

[Dr. Sönke Lorberg-Fehring](#) | Referent für den Christlich-Islamischen Dialog und Beauftragter der Nordkirche

### Moderation:

Anne Freudenberg-Klopp, Referentin für Theologie und Nachhaltigkeit im Zentrum für Mission und Ökumene

**Dienstag**  
**28. Mai 2024**  
**18 – 19 Uhr**

### 3 Hoffnung auf Frieden und Sicherheit für alle – statt Hass, Vergeltung und Rache durch immer mehr (militärische) Gewalt

Welche Konzepte von Konfliktlösungen gab und gibt es jenseits von militärischer Präsenz und Aufrüstung? Wir diskutieren Alternativen zum gegenwärtigen System der Sicherheit durch militärische Präsenz und Abschreckung – für ein friedliches Miteinander ohne Gewalt.

#### Impulse von:

Deogratias Maruhukiro | katholischer Theologe, Universität Freiburg,  
Vorsitzender von RAPRED-Girubuntu e. V. und Co-Initiator der Girubuntu Peace Academy  
Dr. Marie Anne Subklew-Jeutner | wissenschaftliche Geschäftsführerin der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen an der Universität Hamburg.  
Antje Heider-Rottwilm | OKRin i.R. und Vorsitzende von Church and Peace e.V., Berlin

#### Moderation:

Julika Koch, Referentin für Friedensbildung im Zentrum für Mission und Ökumene

Montag  
10. Juni 2024  
18 – 19 Uhr

### 4 Hoffnung auf einen gerechten Wandel: anders wachsen in Zeiten von ökologischen Krisen

Der Erdüberlastungstag erinnert uns daran, dass wir die natürlichen Ressourcen immer schneller verbrauchen. Ohne weniger Konsum und Produktion von Energie und Ressourcen vor allem in den reichen Ländern im globalen Norden, bleiben die Klimaziele unerreichbar. Doch was ist das richtige Maß? Was brauchen wir für Bedingungen?

#### Impulse von:

Dagmar Winter | Bischöfin von Huntingdon in der Diözese Ely der Church of England und Vizepräsidentin der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK)  
Dr. Benjamin Held | Leiter des Arbeitsbereichs „Nachhaltige Entwicklung“ an der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg

#### Moderation:

Astrid Hake, Koordinatorin im Ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit

Donnerstag  
11. Juli 2024  
18 – 19 Uhr

### Ausblick: 13. bis 15. September 2024 in Dresden: Vorträge, Podiumsdiskussion und Workshops zur Vertiefung der Themen mit Expert:innen aus Politik, Kirche und Gesellschaft.

Sie sind eingeladen, mit einer Gruppe aus der Nordkirche nach Dresden zu fahren.

#### 15. September, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche, Dresden

Auch Ihre Gemeinde ist eingeladen, unter dem Motto „Hoffnung für die Erde leben. Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfung“ in der Nordkirche Gottesdienste zu feiern.

Liturgische Bausteine, Andachts- und Predigtentwürfe stehen ab Juni 2024 zur Verfügung.

Ansprechpartner\*innen: Dr. Ingeborg Löwisch, Pastorin im Gottesdienstinstitut der Nordkirche und Anne Freudenberg-Klopp, Pastorin im Zentrum für Mission und Ökumene

13. – 15.  
Sept. 2024  
in Dresden

### Anmeldung und Kontakt:

#### Für die digitale Teilnahme an den Veranstaltungen melden Sie sich bitte bei Dorothe Cremer:

[d.cremer@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:d.cremer@nordkirche-weltbewegt.de) | Der ZOOM Link wird dann jeweils zeitnah vor der Veranstaltung zugeschickt.

#### Ansprechpartnerin für die digitale Reihe:

Anne Freudenberg-Klopp, Referentin für Theologie und Nachhaltigkeit im Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit:  
[a.freudenberg@nordkirche-weltbewegt.de](mailto:a.freudenberg@nordkirche-weltbewegt.de)

„Hoffnung für die Erde leben. Gerechtigkeit-Frieden-Schöpfung“ ist eine bundesweite Kampagne unter der Federführung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland. Sie knüpft an den Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung an, auf den sich die Mitgliedskirchen bei der 6. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1983 in Vancouver in Kanada geeinigt haben. Daraus erwuchs eine starke und prägende globale Bewegung.

Weitere Informationen zu der Kampagne finden Sie unter: [www.hoffnungleben2024.de](http://www.hoffnungleben2024.de)